

**Als/ Bey annoch fort währenden Höchst-erfreulichen Feste/ Des Anderen
Lutherischen Jubilaei ... Christophorus Fridericus Wolfradt, Rostoch. L.L. Stud.
Auff der Rostockischen Universität/ Den 16. November Anno 1717. ... Eine
Solenne Oration hielte; Wurde ... Nachfolgende Arie ... abgesungen**

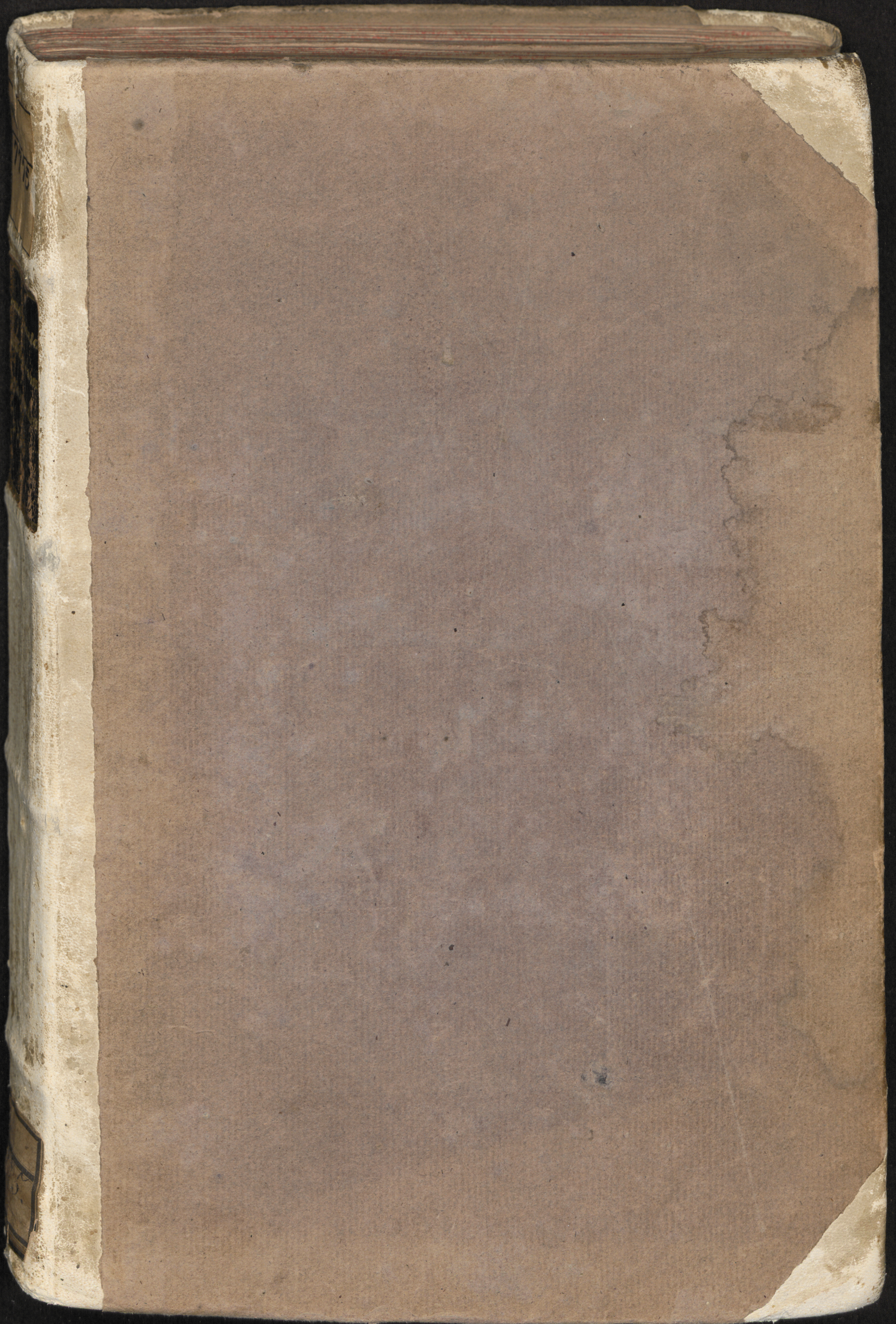
Rostock: Gedruckt bey Niclas Schwiegerau, [1717?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1012696553>

Abstract: Feier der Universität Rostock zum 200. Jahrestages der Reformation.

Druck Freier  Zugang





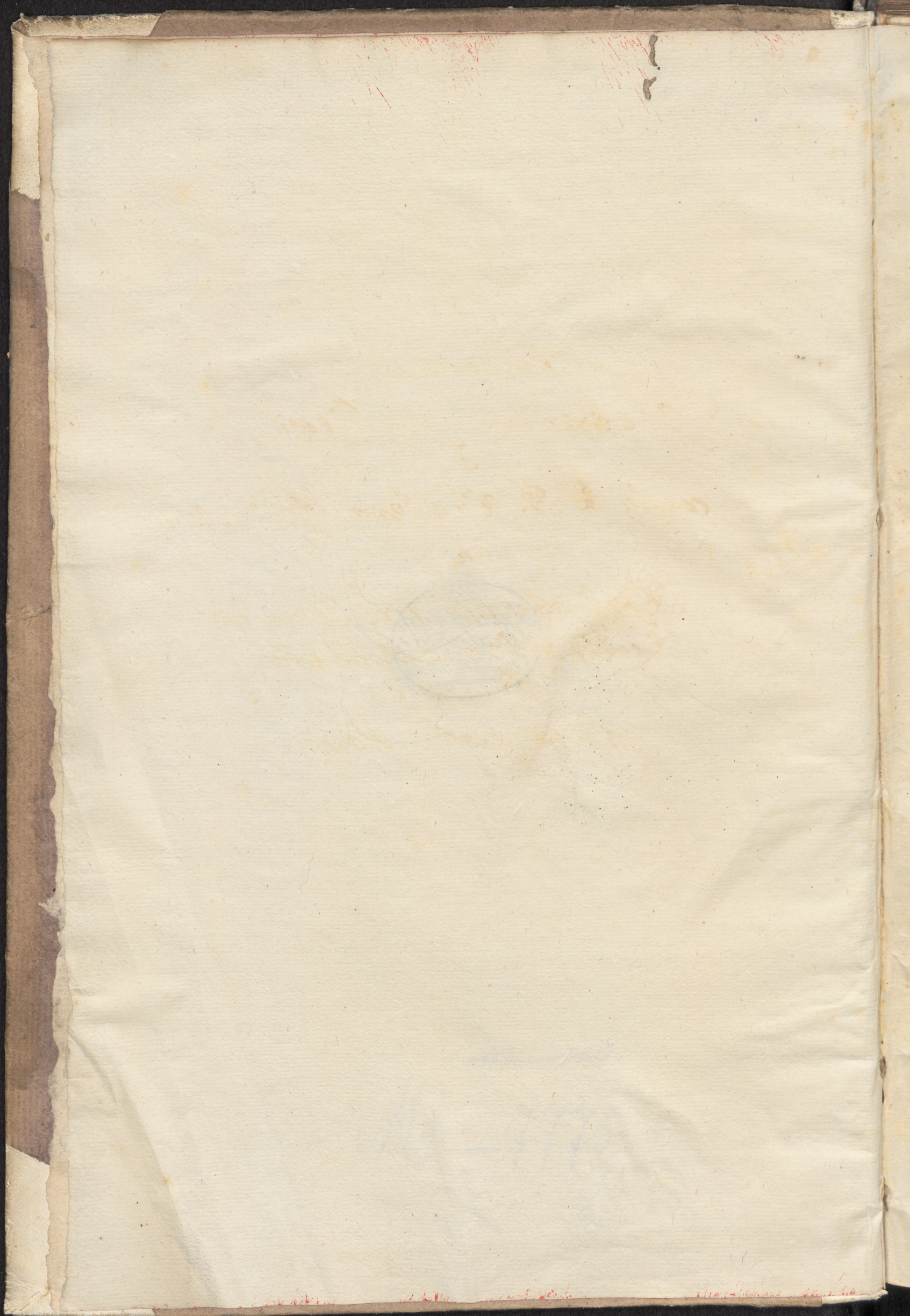
Bibl.
Schol. Gustrov.

1836.

~~Mk 310.~~

Mk - 7775.





Als/

Bei annoch fort wärenden
Höchst-erfreulichen Feste/

^{des}
Anderen Lutherischen

JUBILÆI,

Su dessen mehrerer Feyer/

CHRISTOPHORUS FRIDERI-
CUS WOLFFRADT,

Rostoch. L.L. Stud.

Auff der Rostockischen UNIVERSITÄT /

Den 16. November Anno 1717.

Im großen AUDITORIO

Eine

SOLENNE ORATION

hielte ;

Wurde

Zur Bezeugung desto grösserer Freude/

Nachfolgende

ARIE

Vor / zwischen / und nach gehaltenen Rede /
abgesungen.



R O S T O C K /

Gedruckt bey Niclas Schwiegerau / E. E. Rahts Buchdr.

38.



* * * * *
* * * *

Schönste Lust vergnügte Wonne /
So der Sternen Güte zähl't /
Da die unbesleckte Sonne
SICH Horizont be-
strahl't :

Erhebet Ihr Musen die Jauchzende Herzen /
Laßt Stimmen und Sentaen auff's lieblichste
scherzen.

Da Capo.

* * * * *
* * * *

Schwarze Nächte sind vergangen
Und die Sonne hält den Lauff /
Da Aurorens-Rosen prangen /
Ging vor langen Zeiten auff /
Vergötterte Sonne der himlischen Flammen /
So selbst vom Himmel und LUTHERN her-
stammen !

Zions

SONNEN Bäumen müssen blühen /
Die kein Donner schrecken kan :
Alles Wetter muß verziehen
Und kein Blitzen rühr't sie an ;
Weil der so auff Wolcken und Sternen dort
sitzet /
Die steiffen und lockernde Gipfel beschützet.
Da Capo.

* * * * *

SONNEN Felsen muß bekröhnen /
Das Gedächtniß grauer Zeit.
Seine Stärke kan verhöhnien /
Die bejahrte Ewigkeit.
Die krachende Tiefe wird hönisch verlachtet /
Weil Allmacht und Himmel den Felsen betwa-
chet.

* * * * *

Zapferer Fürsten Helden Herze /
Hat auff diesen Fels geruh't.
Ihre Treu wick keinem Schmerze /
Noch gedreuter Todes Wuh't.
Den Helden - Muht konten die Fessel nicht bie-
gen /
Weil Freyheit und Glaube kein Todt kan be-
siegen.
Da Capo.
Sachsens

* * * * *
* * * *

Stapfre Schwärtdter stritten/
 Da die Wahrheit ward bekrieg't.
STreue hat gelitten/
 Dennoch blieb sie unbesieg't.
 So trägt Beständigkeit Krohnen und Bal-
 men /
 So weder der Neid noch die Zeiten zermalmen.

* * * * *
* * * *

Steiget grüne Balmen steiget ?
 Ubers bunte Sternen Hauß /
 Wo der **SCHWAN** verflähr't sich zeigt/
 Und die Fama ruffet aus :
 Blüh himmlische Wahrheit zu ewigen Zeiten /
 Weil **CAROL** die Flügel wird über dich
 breiten.

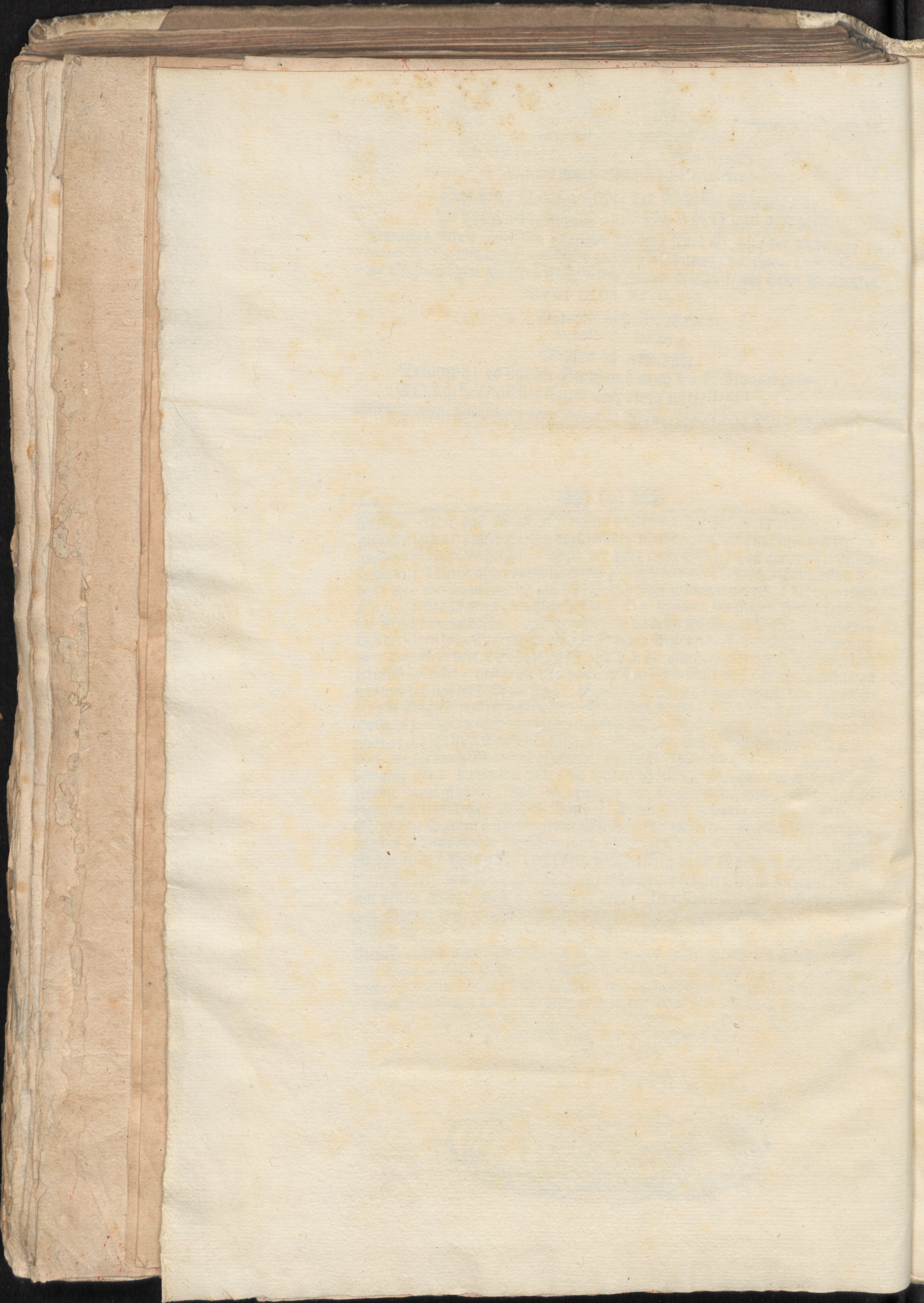
Da Capo.

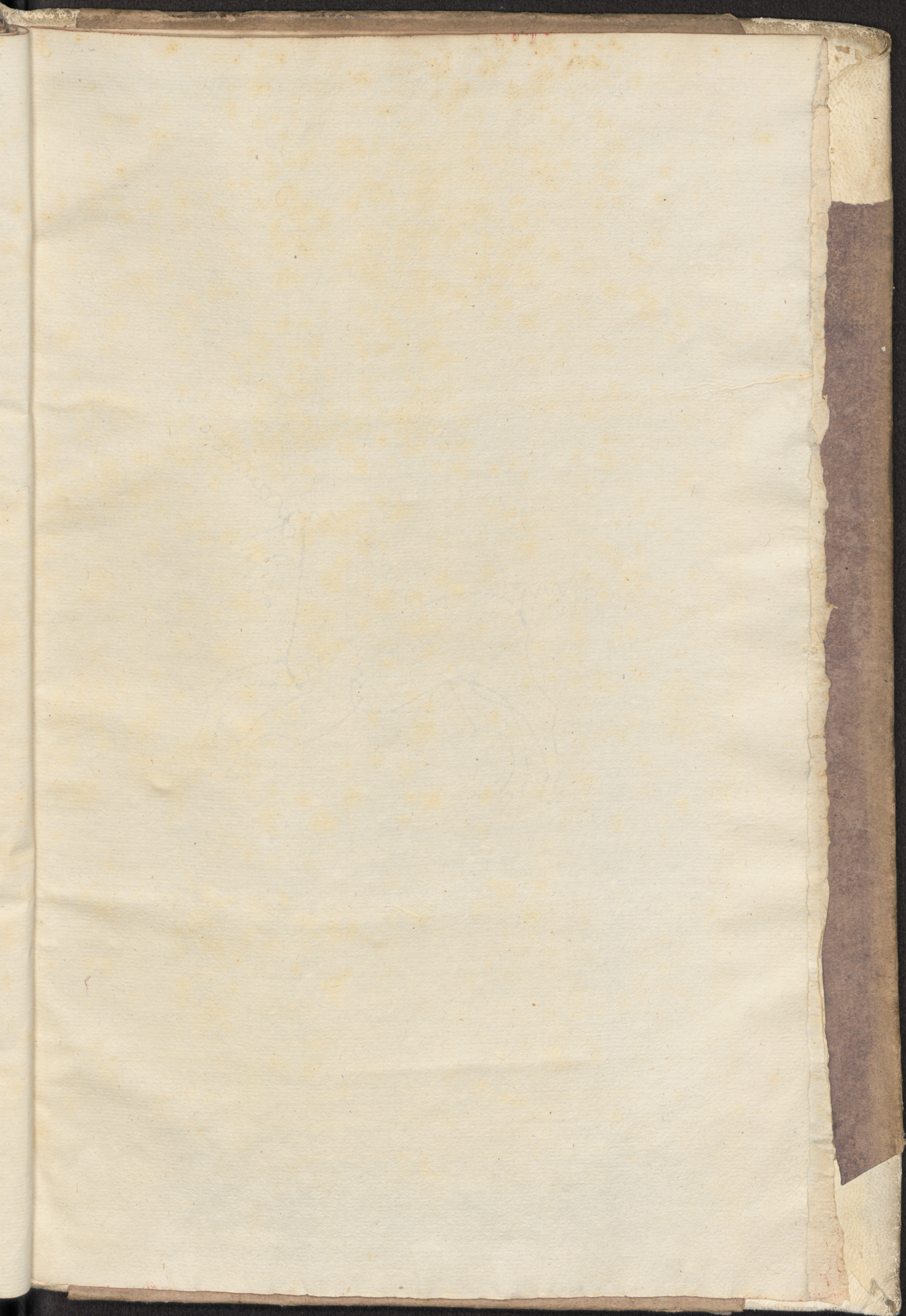


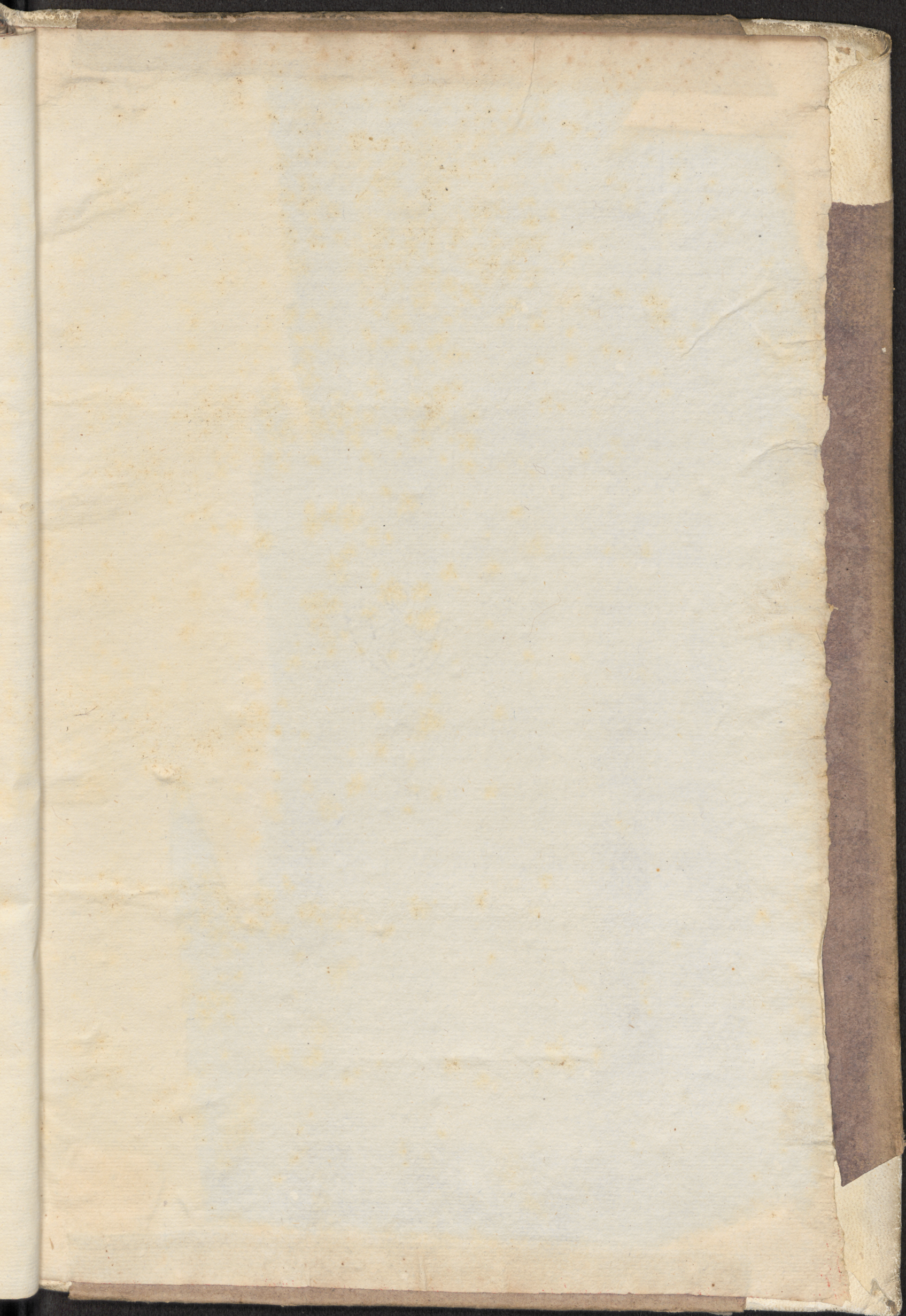
Jo-
del-
en?

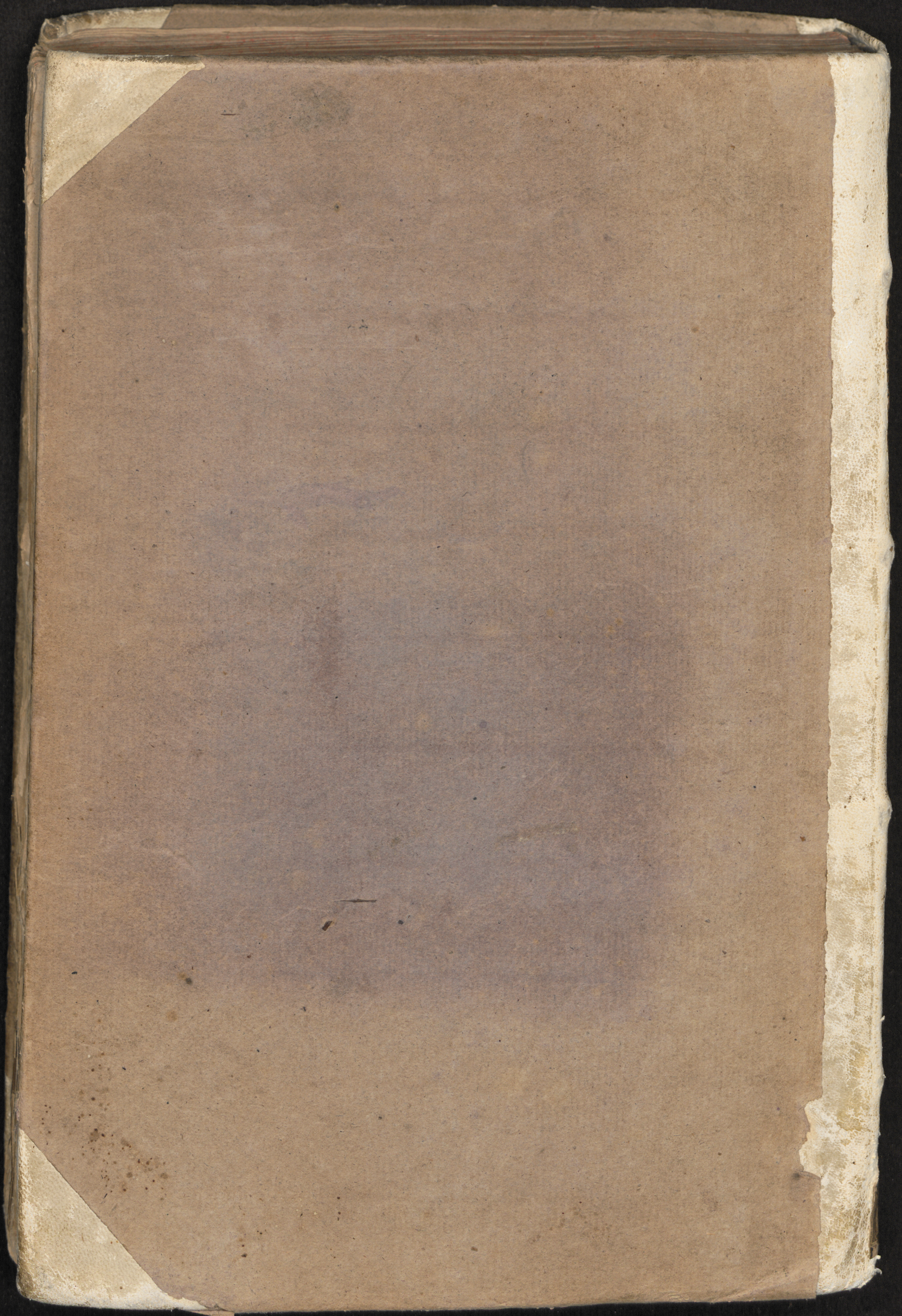
en

ms
ude
ach.
ha-
nei.
Ju-
ret/
ar-
teln
an
vie-
dein
den/
Ro-
und
gen
je-
iner
gen/
det:
set-
ste
ing
ben
uch
reib
Ge-
dem
n









Als
An dem
Erfreulichem Fe
Des
JUBILAEI
LUTHERANI

Welches
Zum Zwentennahl gefeyr
wurde/

Der
Decanus Facultatis Medicæ
D. GEORGIUS
THARDING,

Zur mehrerer Celebrirung ein
SOLENNE ORATI

Den III. Novembr. Anno MDCCXVII.
Im grossen AUDITORIO hielt

Ward
Zur Vermehrung der Freude
ARIE

Vor / zwischen und nach gehaltenen / Rede
abgesungen.

ROSDORF /
Gedruckt bey Niclas Schwiegerau / E. E. Nahts Buchdrucker.

21.

